Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 29. Juni 1931.)

Herr Gabriel Terra hat dem Bundesrat seine Wahl als Präsident der Republik Uruguay angezeigt.

(Vom 30. Juni 1931.)

Als schweizerische Delegierte an dem anfangs September 1931 in Venedig stattfindenden internationalen Schiffahrtskongress werden bezeichnet die Herren: Dr. C. Mutzner, Direktor des eidgenössischen Amtes für Wasserwirtschaft, und Dr. P. Ruegger, Legationsrat beim Politischen Departement.

Als Delegierter des Bundesrates an die in Genf am 13. Juli 1931 stattfindende Tagung der „Sous-commission de coordination en matière économique" wird bezeichnet: Herr W. Stucki, Direktor der Handelsabteilung des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements.

(Vom 2. Juli 1931.)

Der luzernischen Vollziehungsverordnung vom 22. Juni 1931 zum Bundesgesetz und zum luzernischen Gesetz über Jagd und Vogelschutz wird die Genehmigung erteilt.

Laut einer Mitteilung der schweizerischen Gesandtschaft in Paris hat der Präsident der französischen Republik dem am 15. Mai 1931 zum schweizerischen Berufskonsul in Besançon ernannten Herrn Jean Furrer, von Pfeffikon (Luzern), das Exequatur erteilt.

(Vom 3. Juli 1931.)

Dem zum Honorargeneralkonsul der Republik Paraguay in Zürich, mit Amtsbefugnis über den Kanton Zürich, ernannten Herrn Walter Meyer wird das Exequatur erteilt.

Es werden folgende Bundesbeiträge bewilligt:

1. Dem Kanton Bern an die zu Fr. 65,000 veranschlagten Kosten der Ausführung des Waldwegprojektes Vaumacon, der gemischten Gemeinde Alle, 30 %, im Maximum Fr. 19,500.

2. Dem Kanton Obwalden an die zu Fr. 50,000 veranschlagten Kosten der Erstellung einer Weganlage Allmendli-Wolfsgrube, durch die Teilsame Ramersberg in Sarnen, 35 %, im Maximum Fr. 17,500.

3. Dem Kanton Freiburg an die zu Fr. 194,485 veranschlagten Restaurationskosten der Ostseite des Turmes der Kathedrale „Saint-Nicolas" in Freiburg, 15 %, im Maximum Fr. 29,000.

4. Dem Kanton St. Gallen an die zu Fr. 217,000 veranschlagten Kosten der Korrektion der Thur, in den Gemeinden Niederbüren und Niederhelfenschwil, 45 %, im Maximum Fr. 97,650.

5. Dem Kanton Aargau an die zu Fr. 228,000 veranschlagten Kosten der Erstellung von Uferschutzbauten an der Aare bei Böttstein, 33 1/3 %, im Maximum Fr. 76,000.

6. Dem Kanton Waadt:

a. an die zu Fr. 47,000 veranschlagten Kosten der Ausführung der Waldwegprojekte Tremblais, Toulevet und Queues, der Gemeinde La Praz, 25 %, im Maximum Fr. 11,750.

b. an die zu Fr. 75,160 veranschlagten Kosten der Restauration der Kirche „dite abbatiale de Payerne" (II. Teil), 20 %, im Maximum Fr. 15,000.

7. Der evangelischen Kirchgemeinde Luzein (Graubünden) an die zu Fr. 40,000 veranschlagten Kosten der Restauration ihrer Kirche, 30 %, im Maximum Fr. 12,000.

Die Einnahmen der eidgenössischen Steuerverwaltung aus Stempelabgaben betrugen:

im II. Quartal 1931	. . . . .	Fr. 25,541,000
„ II. „ 1930	. . . . .	„ 21,646,000
Mehreinnahmen 1931		Fr. 3,895,000
auf Ende Juni 1931	. . . . .	Fr. 44,758,000
„ „ „ 1930	. . . . .	„ 43,145,000
Mehreinnahmen 1931		Fr. 1,613,000

Als Delegierter des Bundesrates an der in Paris im Oktober 1931 stattfindenden zweiten internationalen Tagung zur Bekämpfung der Rattenplage wird bezeichnet: Herr Dr. Carrière, Direktor des eidgenössischen Gesundheitsamtes.

Als Delegierte des Bundesrates an der in den Niederlanden im Oktober 1931 stattfindenden Tagung zur Revision des internationalen Abkommens über Vogelschutz werden bezeichnet die Herren: de Pury, schweizerischer Minister im Haag, und Petitmermet, Oberforstinspektor, in Bern.

Als Ersatzdelegierter für die Verhandlungen mit der Deutschen Regierung über ein Doppelbesteuerungsabkommen wird bezeichnet: Herr Dr. P. A. Feldscher, I. Sektionschef der Abteilung für Auswärtiges des eidgenössischen Politischen Departements, in Bern.

Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

Änderungen

im

Bestande der Auswanderungsagenturen und ihrer Unteragenten während des II. Quartals 1931.

Am 10. Juni 1931 ist Herrn *Wilhelm Müller* in Basel das Patent zum Betrieb einer Auswanderungs- und Passageagentur erteilt worden.

Am 17. Juni 1931 ist das am 13. Dezember 1928 Herrn *Dr. Alfred Sautier* als Geschäftsführer der Auswanderungsagentur *Bank Sautier & Cie.* in Luzern erteilte Patent erloschen.

Als Unteragenten sind angestellt worden:

Von der Agentur A. Kuoni in Zürich:

Hans Mollet in Locarno.

Von der Agentur Meiss & Cie. in Zürich:

Otto Curti in Lausanne.

Von der Agentur Kaiser & Cie. in Basel:

Numa Amez-Droz in Münster (Bern).

Schweizerisches Bundesarchiv, Digitale Amtsdruckschriften
Archives fédérales suisses, Publications officielles numérisées
Archivio federale svizzero, Pubblicazioni ufficiali digitali

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In Dans In	Bundesblatt Feuille fédérale Foglio federale
Jahr Année Anno	1931
Band Volume Volume	2
Heft Cahier Numero	27
Geschäftsnummer Numéro d'affaire Numero dell'oggetto	---
Datum Date Data	08.07.1931
Seite Page Pagina	11-13
Ref. No	10 031 411

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.